



Newsletter XI-4/2019

Lehrerbewertungs App

<http://www.derstandpunkt.org/newsletter>



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem Online-Stellen der Lehrerbewertungs App am Freitag, dem 15.11.2019 eröffnete sich eine neue Dimension in dieser Causa, befinden sich doch bereits vorab Lehrerdaten in der Datei.

Lehrerbewertungs App

Über die APP „Lernsieg“ können Lehrerinnen und Lehrer seit letztem Freitag mittels Sternchenvergabe bewertet werden. Diese App wird angeblich von einem 17-jährigen Schüler betrieben, der laut Presseinfo (<https://www.diepresse.com/5722756/es-geht-hier-nicht-um-lehrer-bashing>) mit einem sechsstelligen Betrag unterstützt wurde.

Es stehen mehrere Unterpunkte wie Unterricht, Respekt, Durchsetzungsfähigkeit, Pünktlichkeit und zu Beginn auch Fridays for Future(?) zur Auswahl, was in etwa vergleichbar mit einer Kundenrezension bei Amazon ist. Der Unterschied ist jedoch, dass hier eben keine Zahnbürsten oder Bohrmaschinen, sondern Menschen bewertet werden.

Bereits erfolgte mehrmalige Versuche von Kolleginnen und mir, eine Datenschutzanfrage wie in Punkt 3.a. der Datenschutzhinweise der App angegeben, zu stellen, gingen bis dato ins Leere, wodurch die genaue Datenherkunft sowie Ausmaß und Umfang der Verarbeitung von personenbezogenen Daten nicht erfragt werden konnten. Es entsteht der Verdacht, dass rein wirtschaftliche Interessen dahinterstehen, da Punkt 2. d. der Datenschutzhinweise eindeutig auf Werbeaufträge hinweist. Die App kennt über die Anmeldung die Telefonnummern unserer Schülerinnen und Schüler und die Schulzugehörigkeit (natürlich auch sämtlicher anderer Personen, die abgestimmt haben, da die App offensichtlich nicht differenziert!). Somit könnte perfekt generierte Werbung über alle sozialen Medien versendet werden (Stichwort tracking!), und das bis zu 7 (!) Jahre lang (Punkt 2. c.).

Der Betreiber beruft sich auf ein öffentliches Interesse seiner Datenverarbeitung. Dieses wurde bei einer Ärzte-Bewertungsplattform von der Datenschutzbehörde ([DSB-D123.527/0004-DSB/2018](https://www.dsb.gv.at/123.527/0004-DSB/2018)) auch zuerkannt. Nur handelt es sich hierbei um die Beurteilung von

Dienstleistern, die ein wirtschaftliches Interesse an einer guten Bewertung haben und nicht um Lehrer, die in einem Dienstverhältnis zum Bund oder Land stehen.

Unseres Erachtens stellt die App somit einen massiven Eingriff in die Privatsphäre und in das Persönlichkeitsrecht der Lehrerinnen und Lehrer (§1 Datenschutzgesetz) dar, die bei einer Interessenabwägung der Datenschutzbehörde zu Gunsten der Betroffenen ausgehen müsste. Die Datengenerierung unserer Schüler, und um deren Handynummer es wohl in erster Linie geht, zu wirtschaftlichen Zwecken kann wohl nicht im öffentlichen Interesse stehen.

Die BMHS-Gewerkschaft prüft nun in enger Kooperation mit den anderen LehrerInnengewerkschaften und mithilfe der GÖD-Rechtsabteilung sehr rasch und genauestens, ob bzw. in welcher Weise Datenschutz und Persönlichkeitsrechte durch diese App verletzt werden, um dann die entsprechenden rechtlichen Schritte zu setzen.

Ebenfalls ist der Dienstgeber dringend aufgefordert, im Sinne seiner gesetzlichen Fürsorgepflicht aktiv zu werden und die Lehrerinnen und Lehrer entsprechend zu schützen.

Weitere Informationen auch zu geplanten Maßnahmen folgen über die Infoschienen der FCG BMHS GÖD sowie unter www.derstandpunkt.org!



Wir gemeinsam. Mit dabei.

Mag. Dr. Johann Oberlauer
FCG BMHS OÖ
Fachausschuss für berufsbildende mittlere und höhere Schulen
BMHS-Lehrergewerkschaft, Landesleitung OÖ
Vorsitzender
Email: j.oberlauer@eduhi.at
Mobil: 0664 750 258 92
Internet: <http://www.derstandpunkt.org>



KOMPETENT – ENGAGIERT – HILFSBEREIT

Zur An- und Abmeldung vom und zum Newsletter - Mail an: newsletter@derstandpunkt.at

oder einfach auf dieses Mail antworten.

Bitte keine E-Mails mehr an diese Adresse

Bitte den FCG-Newsletter auch senden an: _____@_____